

Von Zwickau aus in die Welt

Oliver Schirmer strebt nach Studium und Auslandsaufenthalt Promotion an

Nach dem Fachabitur in Leipzig stand für Oliver Schirmer schnell fest, dass er Wirtschaftsingenieurswesen an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) studieren möchte. „Überzeugt haben mich die zentrale Lage der Hochschuleinrichtungen in der Stadt, der zusammenhängende Campus am Scheffelberg und die Möglichkeit, das Studium mit dem Diplom abzuschließen“, so der 28-Jährige.

Was er damals nicht ahnen konnte: Aus Zwickau heraus bekommt man auch Anschluss an die große weite Welt. „Durch meine Tätigkeit in der Fachschaft habe ich durch Zufall im Frühjahr 2011 von dem neuen Doppelabschluss-Programm mit der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) an der Tongji Universität in Shanghai gehört“, erinnert sich Oliver Schirmer. So ging er Ende August 2011 mit einem Kommilitonen für ein Jahr nach China, um ein Semester zu studieren und ein weiteres Semester im Bosch-Headquarter für den asiatisch-pazifischen Raum in Shanghai ein Praktikum zu absolvieren. „Da ich immer schon einmal in den USA studieren beziehungsweise arbeiten wollte, konnte ich mit meinen neu gewonnen Punkten im Lebenslauf anschließend ein sechsmonatiges Praktikum bei Siemens in Ohio ergattern“, erzählt er. Weil das Geld für Flüge knapp war, sei er statt nach Deutschland direkt von Shanghai aus in die USA geflogen.

Zurück in Deutschland, absolvierte er die letzten Module seines Studiums. In dieser Zeit habe er auch entschieden, in Zukunft in Asien tätig sein zu wollen. Bei einem weiteren Aufenthalt an der Tongji Universität kam Oliver Schirmer auch wieder mit Professor Feng Xiao in Kontakt. Der Direktor der CDHAW promovierte selbst an der Universität der Bundeswehr München und begleitet die Professur für angewandte Ökonomie an der Tongji School of Economics and Management (Tongji SEM). Er bot ihm damals eine Promotion an der Tongji Universität in China an. „Ich fand die Idee sehr interessant, konnte den Vorschlag aus finanziellen Gründen jedoch leider nicht annehmen. Meine Auslandsaufenthalte hatten trotz meiner Tätigkeiten als Werkstudent in Deutschland meine finanziellen Mittel aufgebraucht“, erzählt er.



Oliver Schirmer vor der Tongji School of Economics and Management (Tongji SEM) in Shanghai.

Aus diesem Grund hat er Anfang des Wintersemesters im Oktober 2014 sein Studium an der WHZ abgeschlossen und mit mexikanischen Freunden, die er während seiner Zeit in Shanghai kennengelernt hatte, ein StartUp für Food-Beverage-Handel in Xiamen gegründet. „Xiamen ist die Partnerstadt des mexikanischen Guadalajaras und bot unserem Handels-StartUp wirtschaftliche Vergünstigungen. Ende 2014 bis Ende 2016 habe ich in Xiamen und Guangzhou (Südchina) gelebt und im internationalen Handel zwischen Amerika und China gearbeitet.“ Nach zwei Jahren brauchte er einen „Tapetenwechsel“ und lebte deshalb ein halbes Jahr in der chinesischen Provinz „Innere Mongolei“ (Nordchina) in der Stadt Baotou. „Ich wollte mein Chinesisch mit Einheimischen verbessern, ohne die Ablenkung durch andere Expats, die nur Englisch sprechen, zu haben“, sagt Oliver Schirmer.

Nach seiner Rückkehr reaktivierte er den Kontakt zu Prof. Feng Xiao, um mit ihm die einst angebotene Promotion zu besprechen. „Nach seiner positiven Rückmeldung mit einem Themenvorschlag,

den ich sehr interessant fand, habe ich Prof. Christian-Andreas Schumann kontaktiert und über diese Möglichkeit informiert. Dieser hatte meine damalige Diplomarbeit betreut und das Doppelabschluss-Programm an der WHZ ins Leben gerufen. Aus diesem Grund kennen sich Professor Feng Xiao und er sehr gut. Er half mir mit der Planung und bei der Erörterung, welche Möglichkeiten der Finanzierung meines Promotionsvorhabens es gäbe, wie zum Beispiel das seit 2017 neu ins Leben gerufene Promotionsstipendium der WHZ.“ Aufgrund der großartigen Möglichkeiten, die ihm das Studium bot, sei er der WHZ und Professor Schumann sehr dankbar. „Ich wollte die Promotion deshalb unbedingt gemeinsam mit der WHZ gestalten und bin deshalb 2017 an die Hochschule zurückgekehrt, um zur Vorbereitung an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zusätzlich zum Diplom einen Master in International Business zu absolvieren“, sagt Oliver Schirmer. Ende Juli hat er diesen Studiengang erfolgreich abgeschlossen.

Während des jüngsten Studiums hat er auch seine Promotion weiter vorangetrieben und konnte Prof. Thorsten Posselt (Innovationsmanagement und Innovationsökonomie) von der Universität Leipzig, Leiter des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW), für das Vorhaben gewinnen. Seitens der Westsächsischen Hochschule Zwickau wird das kooperative Promotionsvorhaben von Prof. Dr. Christian-Andreas Schumann (Wirtschaftsinformatik) und an der Tongji Universität von Prof. Dr. Feng Xiao (Angewandte Ökonomie) betreut. Mit seiner Promotion will Oliver Schirmer die Auswirkungen der digitalen Transformation in China erforschen. „Mein Ziel ist es, mit dieser Promotion für Sachsen und Deutschland an unserer Partnerhochschule in Shanghai im Bereich der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Trendforschung neue Erkenntnisse für eine erfolgreiche zukünftige Zusammenarbeit beider Wirtschaftsnationen zu gewinnen. Keine andere Stadt steht so sehr für den ökonomischen Aufschwung und die Zukunft Chinas wie Shanghai. Darüber hinaus möchte ich aktiv den internationalen akademischen Austausch der Hochschulen fördern und mitgestalten“, steckt er sich hohe Ziele. (CW)